

Sechste Tagung der 14. Landessynode

Zu Tagesordnungspunkt 21

Zwischenbericht Engagementförderung

A. Problemlage und Zielsetzung

In der Herbstsynode 2021 beschloss die Synode den vorgelegten Maßnahmenplan zur Umsetzung der Ehrenamtsstandards. Dabei wurde auch beschlossen, dass im Herbst 2024 ein Zwischenbericht gegeben werden soll. Im Jahr 2026 wird dann eine Evaluation aller Maßnahmen erfolgen.

B. Lösungsvorschlag

Der Zwischenbericht wird als PPP auf der Herbstsynode gegeben. Zugleich wird für die Synodalen eine tabellarische Übersicht zu den Materialien eingestellt, die auch die Informationen der PPP beinhaltet. Auch die PPP soll im Anschluss an die Synode eingestellt werden.

C. Alternativen

/

D. Finanzielle Auswirkungen

/

E. Beteiligung

Die Synodenvorlage für die Herbstsynode wurde von einer eigens dafür eingesetzten AG erarbeitet.

Der Zwischenbericht wurde Kollegium und Rat vorgestellt.

F. Anlage

Tabellarische Übersicht zum Zwischenbericht.

zu Tagesordnungspunkt: Zwischenbericht Engagementförderung Landessynode November 2024



In unserer Gesellschaft verändert sich das Engagement erheblich. Engagierte suchen sich aus einem breiten Angebot ,ihr‘ Engagement gezielt aus, das zu ihren Talenten, Wünschen und zeitlichen Möglichkeiten passt. Die EKKW hat diesen Wandel aufgegriffen und gestaltet ihn durch angemessene Rahmenbedingungen mit.

Um zukunftssichere Rahmenbedingungen für freiwilliges Engagement in der Evangelischen Landeskirche von Kurhessen-Waldeck zu ermöglichen, beschloss die Landessynode im Jahr 2018 daher die Standards der Ehrenamtsarbeit und im Jahr 2021 ein Paket von Maßnahmen zur ,Umsetzung der Standards für die Ehrenamtsarbeit in der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck‘, die seit dem Jahr 2022 umgesetzt werden. Mit der Diakonie Hessen pflegt die Fachstelle Engagementförderung eine intensive Kooperation. Es findet z.B. Beratung zu Fachthemen statt.


Erfahrungen und Erkenntnisse aus der bisherigen Umsetzung der Standards werden von der Fachstelle regelmäßig ausgewertet und helfen die Engagementförderung weiterzuentwickeln.


Förderung der Engagementkultur

Eine Engagementkultur, die zum selbstbestimmten Mitgestalten einlädt, die Offenheit für ganz unterschiedliche Menschen ausstrahlt und die in der Kirche und in der Gesellschaft attraktiv und anziehend wirkt, ist das Ziel unterschiedlicher Maßnahmen.

Thema	Beispiele	Wirkung
Sichtbarkeit des Engagements der EKKW (Öffentlichkeitsarbeit nach innen und nach außen)	<ul style="list-style-type: none"> • Pressearbeit und -kampagnen zu kirchlichem Engagement in Regionalzeitungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Gesellschaft nimmt kirchliches Engagement wahr.

	<ul style="list-style-type: none"> • Mitwirkung und Präsenz bei Großveranstaltungen (Landesgartenschau Fulda 2023, Thüringentag 2023, Hessentag Fritzlar 2024, 1150 Jahr Feier Schmalkalden) • Newsletter auf Kirchenreisebene • Zusammenarbeit und Vernetzung mit der Bundesarbeitsgemeinschaft für Freiwilligenagenturen (bagfa). <ul style="list-style-type: none"> ○ Workshop der EKKW: ‚Veränderungen im Engagement nachhaltig gestalten‘; ○ Moderation der Jubiläumsveranstaltung 25 Jahre bagfa • Beteiligung der Bischöfin an Veranstaltungen zum Thema Ehrenamt (u.a. bagfa-Tagung, Ehrenamtskongress des Landes Hessen) • Artikel ‚Nachhaltige Engagementförderung in der EKKW‘ (Festschrift 15 Jahre lagfa Hessen) • Homepage der Fachstelle www.engagiert-mitgestalten.de 	<ul style="list-style-type: none"> • Kirchliches know-how in der Engagementförderung wird in der Gesellschaft nachgefragt. • Viel positive Resonanz auf Internetauftritt über die EKKW hinaus.
Anerkennung des Engagements	<ul style="list-style-type: none"> • Fokusthema in allen Kirchenkreisen mit Freiwilligenmanagement. Beispiele: <ul style="list-style-type: none"> ○ Gesundheitstage, Resilienz-Workshops ○ Engagement- und Danke-Gottesdienste, Ehrenamtsfeste ○ Kleine Aufmerksamkeiten wie Schlüsselanhänger, Einkaufstaschen, Danke-Postkarten, Engagiert Anhänger, ... 	<ul style="list-style-type: none"> • Engagierte zeigen sich, werden gesehen und lernen sich kennen. • Kultur der Wertschätzung nicht nur an “besonderen” Tagen
Engagementpreis der EKKW 	<ul style="list-style-type: none"> • 2023 erstmalig verliehen, 18 Bewerbungen • 3 Haupt- und 2 Sonderpreise, 6000 Euro Preisgelder • 2024 beim Deutschen Engagementpreis registriert • 29. März 2025: Verleihung des 2. Engagementpreises. Schwerpunktthema: “Lust auf Leitung!” 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Vielfalt kirchlichen Engagements wird nach innen und außen sichtbar. • Wirkungsvolle Praxisbeispiele inspirieren auch andere
Zusammenarbeit und Vernetzung mit Akteuren der Engagementförderung außerhalb der EKKW	<ul style="list-style-type: none"> • Landesehrenamtsagentur Hessen (LEAH - Staatskanzlei Wiesbaden) • Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen (lagfa) 	<ul style="list-style-type: none"> • Kirche ist als Expertin für Engagement und als Engagementakteur gefragt

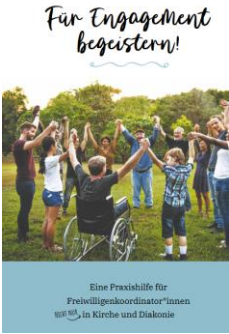
		<p>Beachtung und Anerkennung.</p>
<p>Beispielhafte Aktivitäten von Freiwilligenmanager:innen</p> 	<ul style="list-style-type: none"> • Vielfältige Arbeitsschwerpunkte in den Kirchenkreisen: Anerkennung und Wertschätzung, Öffentlichkeitsarbeit, Weiterbildungsangebote zur Engagementförderung • Kirchenkreisübergreifende und vernetzte Arbeitsgruppen u.a. zu den Themen Besuchsdienst, Kirchenvorstandsarbeit • Beratung von Gemeinden/Initiativen zu Themen zeitgemäßer Engagementförderung (u.a. Gewinnung, Betreuung und Verabschiedung von Engagierten) • Aufbau von Unterstützungsstrukturen: u.a. Werkzeuge zur Einsatzplanung, Austauschforen, Vernetzung der Engagementvielfalt vor Ort • Stimme in der Gesellschaft: u.a. Wächterdienst Synagoge Kassel, Beteiligung an Bündnissen gegen Rassismus und für Demokratie • Mitarbeit an Strategie und Ausrichtung der Engagementförderung im Kirchenkreis • Unterstützung der Wahlteams für die Kirchenvorstandswahlen 	<ul style="list-style-type: none"> • Unterstützung der Engagementförderung in den Kirchenkreisen

<p>Supervision</p> 	<ul style="list-style-type: none"> • Supervisionsangebot für alle Ehrenamtlichen seit 2023 <ul style="list-style-type: none"> ○ Ehrenamtliche in leitender Funktion (Kirchenvorstände, Gremien), Ehrenamtliche auf Gemeindeebene z.B. Besuchsdienstarbeit. Schwerpunkte: Rollenklärung, neue Zielgruppen ○ Aktuell vermehrt Anfragen für psychosoziale Belastungssituationen im Rahmen des Engagements. 	<ul style="list-style-type: none"> • Stärkung von Engagierten, die spezifischen Belastungen im Ehrenamt ausgesetzt sind. • ‚Sorgeangebot‘ für Engagierte – damit die Freude bleibt!
--	---	---

Fortbildungen für Haupt- und Ehrenamtliche

Um die Qualität der der Engagementförderung in der kirchlichen Arbeit sicherzustellen und auszubauen, spielen Fortbildungsangebote für Freiwilligenmanager:innen, Hauptamtliche und Engagierten eine zentrale Rolle.

Thema	Beispiele	Wirkungsaspekte
Qualifizierungsangebote	<ul style="list-style-type: none"> • Basiskurs Freiwilligenkoordination <ul style="list-style-type: none"> ○ Zentrales Angebot der Landeskirche ○ Regionales Angebot von Freiwilligenmanager:innen • FORUM E <ul style="list-style-type: none"> ○ Regelmäßige, gemeinsame Qualifizierungsangebote von Diakonie und Fachstelle Engagementförderung 	<ul style="list-style-type: none"> • Stärkung der Freiwilligenkoordination für das Engagement vor Ort.
Einbindung der Engagementförderung in kirchliche Aus- und Weiterbildung	<ul style="list-style-type: none"> • Modul Engagementförderung in Hephata erprobt • Curriculare Einbindung der Engagementförderung als Ziel 	<ul style="list-style-type: none"> • Engagementförderung als integraler Bestandteil für unterschiedliche Berufsgruppen.

<p>Fortbildungsmöglichkeiten für Engagierte</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Übersicht auf der Homepage der Fachstelle • Newsletter der Freiwilligenmanagerinnen auf Kirchenkreisebene • Fortbildungen für Engagierte sind kostenfrei. (Themen: Resilienz im Besuchsdienst, Gesundheitstage, Gesprächsführung, Veranstaltungen zur Sitzungsleitung, ...). 	<ul style="list-style-type: none"> • Sichtbarkeit von Unterstützung für das Engagement.
<p>“Für Engagement begeistern” - Praxishilfe Freiwilligenkoordination</p> 	<ul style="list-style-type: none"> • Die von der Fachstelle entwickelte Praxishilfe für Freiwilligenkoordinator:innen wird stark nachgefragt. • Sie findet bundesweit innerhalb und außerhalb der Kirche große Beachtung. 	<ul style="list-style-type: none"> • Positive und professionelle Außenwirkung („zeitgemäßes Engagement“) über die Kirchengrenzen hinaus.
<p>Neue Freiwilligenmanager:innen gut und schnell integrierbar.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Mentoringssystem von erfahrenen und neuen FWM 	<ul style="list-style-type: none"> • Frühzeitige Unterstützung in der neuen Funktion. (Onboarding)

Finanzen

Der Blick auf die Finanzen bedeutet im Wesentlichen einen Blick auf das eingesetzte Personal, dessen Einbindung in die aufzubauende engagementfördernde Infrastruktur und die angestrebte Wirkung: die Umsetzung der Engagementstandards.

Die EKKW hat mit ihrer Synodalentscheidung im Herbst 2021 eine wichtige Grundlage zur Etablierung von engagementfördernden Strukturen geschaffen. Kulturelle Veränderungen brauchen Zeit. Die Einbettung der Engagementförderung in den viel weitergehenden Reformprozess ist herausfordernd

und gleichzeitig eine große Chance, weil allen Beteiligten deutlich ist, dass nur konsequente Veränderungen die ev. Kirche als wichtigen gesellschaftlichen Akteur auf Dauer platzieren und erhalten können.

Thema	Beispiele	Wirkungsaspekte
Jährliche Mittelzuweisungen an die Kirchenkreise	<ul style="list-style-type: none"> • Bislang nehmen 11 von 14 Kirchenkreisen Landesmittel für die Engagementförderung in Anspruch. • Mittelzuweisung erfolgt auf Basis von Finanz- und Sachberichten. • Controlling: Fachstelle Engagementförderung 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Mittel werden zweckgebunden eingesetzt.

Erkenntnisse

- Die Entwicklungen zeigen, dass die strategische Ausrichtung richtig ist. Das Geld ist sehr gut investiert. Die Umsetzung erfordert sowohl langen Atem als auch wechselseitige Beteiligung und Reflektion der verschiedenen Ebenen.
- Wenn Praxiserfahrungen auf allen Ebenen offen ausgesprochen und wechselseitig ernst genommen werden, fördert dies Akzeptanz, Vertrauen und motiviert zu neuen Lösungen.
- Jeder Kirchenkreis hat spezifische Voraussetzungen und gestaltet ‚seine‘ Engagementförderung mit geeigneten Schwerpunkten.
- Veränderungen erfordern klare, über einen längeren Zeitraum stabile Rahmenbedingungen.
- Gute Praxis sollte sichtbar gemacht werden, jedoch nicht absolut gesetzt werden. So entsteht eine konstruktive Auseinandersetzung zwischen notwendiger Offenheit für individuelle ‚vor Ort Lösungen‘ und gleichen Rahmenbedingungen für alle Kirchenkreise. Der Fachstelle Engagementförderung kommt hier eine zentrale Rolle zu: sie berät und unterstützt Veränderungen im Engagement; gleichzeitig kommuniziert sie die Erkenntnisse zwischen den Kirchenkreisen, im Landeskirchenamt sowie zwischen den Kirchenkreisen und dem Landeskirchenamt.
- Funktionierende Praxislösungen brauchen Zeit und entwickeln sich auch über ‚Experimentierfelder‘. Gemeinsame landesweite Auswertungen helfen praxistaugliche Lösungen zu finden, sich gegenseitig durch Offenheit zu stärken und damit den richtigen Kurs zu finden.

Für die Fachstelle: Diederichs, Gerhold, Gittermann im Oktober 2024